

Unterwasseraufnahmen, die von einem U-Boot-Roboter vor der Westküste Schottlands gemacht wurden, haben ein wichtiges Aufzuchtgebiet für einen der weltweit am stärksten bedrohten Fische entdeckt.

Das ferngesteuerte Fahrzeug wurde zur Erkundung eines felsigen Meeresbodens in Loch Melfort, Argyll, eingesetzt, wo es Videoaufnahmen von 20 Eikapseln von Glattrochen machte, die zwischen Felsbrocken auf dem Meeresboden lagen.

Es ist das erste Mal, dass ein Eiablageplatz dieser Art mit Hilfe von Drohnentechnologie lokalisiert wurde, und erst das zweite Gebiet dieser Art, das bisher in schottischen Gewässern bestätigt wurde.

Die Untersuchungen wurden von der schottischen Umweltschutzorganisation [Open Seas](#)

durchgeführt.

Der neu entdeckte Eiablageplatz befindet sich im Meeresschutzgebiet [Loch Sunart to Sound of Jura](#), in dem Baggern und Schleppnetzfisherei verboten sind.

Wie das Portal [The Scotsman](#) berichtet, seien die Funde in Loch Melfort bereits die zweite Entdeckung dieser Art, ein ähnlicher Eiablageplatz wurde im Inner Sound bei [Skye](#) durch einheimische Taucher und Fischer gemacht, der ebenfalls als Meeresschutzgebiet ausgewiesen ist.

Naturschützer begrüßten die Entdeckung und sagten, sie beweise die Wirksamkeit eines angemessenen Schutzes wichtiger Lebensräume am Meeresboden.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schottland?](#)

ap